

KONTAKT / INFO

Inhaltliche Verantwortung:

Prof.in Dr. Sabine Allwinn

Professur für Psychologie an der Evangelischen Hochschule Freiburg: Forschung, Lehre und Durchführung von Weiterbildungen vor allem zu Bewältigung schwerer Belastungen.

Bei Fragen zu Organisation und Anmeldung:

Evangelische Hochschule Freiburg

Gudrun Krug

Rektoratssekretariat

Telefon 0761 47812-20

krug@eh-freiburg.de

VERANSTALTER

EVANGELISCHE
HOCHSCHULE
FREIBURG



Freiburg 
I M B R E I S G A U



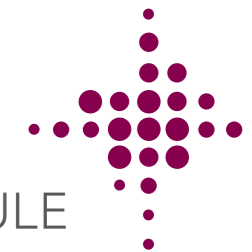
KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG

CATHOLIC UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES FREIBURG

Stiftungsverwaltung
Freiburg



EVANGELISCHE
HOCHSCHULE
FREIBURG



FLUCHT, TRAUMA, SELBSTERMÄCHTIGUNG – PERSPEKTIVEN DER SOZIALEN ARBEIT | 4. MAI 2018

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG DER STADT FREIBURG, DER STIFTUNGSVERWALTUNG
FREIBURG SOWIE DER EVANGELISCHEN UND DER KATHOLISCHEN HOCHSCHULE FREIBURG

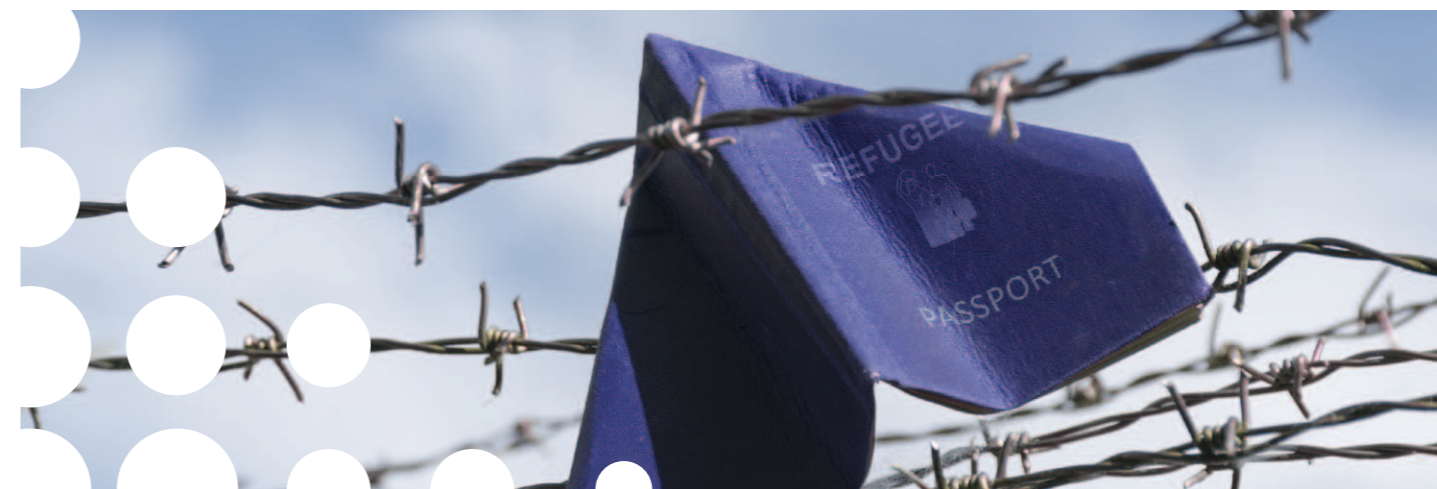


Foto: © panthermedia.net / fermate

www.eh-freiburg.de

Staatlich anerkannte Hochschule der
Evangelischen Landeskirche in Baden


EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

FLUCHT, TRAUMA, SELBSTERMÄCHTIGUNG – PERSPEKTIVEN DER SOZIALEN ARBEIT

Von der Verfolgung im Herkunftsland über die Fluchtwege sowie die Ankunft und das Leben in Deutschland sind Flucht und Exil für viele Geflüchtete mit traumatischen Erfahrungen verbunden.

Aus Sicht der Sozialen Arbeit ist ein Trauma ein Prozess der körperlichen, psychischen und sozialen Fragmentierung, der Erfahrungen von Ohnmacht, Kontrollverlust und Trennung zur Folge hat. Verfolgung und Flucht, aber auch die politischen Umstände und das Leben als Geflüchtete in Deutschland können deren Sicherheit, Bindung, Identität, aber auch den Glauben an Gerechtigkeit (gesellschaftliche Verlässlichkeit) und Sinnhaftigkeit (Zukunftsperspektiven) destabilisieren.

Der Fachtag will einen Blick auf Konzepte des Umgangs mit Trauma und Traumatisierten werfen - ohne zu psychiatrisieren: Er wird das (Selbst-)Empowerment von Geflüchteten, die Chancen der Fachkräfte der Sozialen Arbeit sowie politische Perspektiven in den Fokus nehmen. Dieses ist ein Weg zur Überwindung von Ohnmacht und zur Förderung adaptiver Systeme.

Welche Konzepte hat Soziale Arbeit, um traumaüberlebende Geflüchtete bei ihrer Selbstermächtigung zu unterstützen?

Wo ist der Ort der Sozialen Arbeit in der Arbeit mit traumatisierten Menschen?

Wie kann sie entsprechende Gelegenheitsstrukturen schaffen? Wie kann Soziale Arbeit „zum aufrechten Gang ermutigen“ (Keupp 1997) und den aufrechten Gang auch selber gehen?

ORT UND TERMIN DER TAGUNG

Evangelische Hochschule Freiburg, Bugginger Str. 38, 79114 Freiburg

04.05.2018 / 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr / www.eh-freiburg.de/anfahrt

KOSTEN

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei: Tagungsunterlagen sowie Imbiss und Getränke sind inklusive.

ANMELDUNG

Ab 10. Januar 2018 online unter www.eh-freiburg.de/trauma-flucht

PROGRAMM

09:00 Uhr	Ankommen und Begrüßungskaffee	Workshop 4	<i>Bildung in Geborgenheit - ein Angebot für Flüchtlingsmütter mit ihren Kindern</i> Cordula Doppke BIFF – Bildung und Begegnung integriert Flüchtlingsfrauen
09:30 Uhr	Begrüßung Rektorin Prof.in Dr. Renate Kirchhoff Rektorin Evangelische Hochschule Freiburg Marianne Haardt Direktorin der Stiftungsverwaltung Freiburg	Workshop 5	<i>Traumaarbeit mit intern vertriebenen Jugendlichen im Konfliktgebiet in Kolumbien. Ein befreiungspädagogischer Ansatz nach Paolo Freire.</i> Sina Theiler Projekteinsatz Jesuitischer Flüchtlingsdienst Kolumbien 2014/15
10:00 Uhr	Einführung in das Tagungsthema Prof.in Dr. Sabine Allwinn Evangelische Hochschule Freiburg Prof.in Dr. Nausikaa Schirilla Katholische Hochschule Freiburg	Workshop 6	<i>„Zum aufrechten Gang ermutigen“ (Keupp 1997) – Förderung der Selbstermächtigung über den Körper</i> Beatrice Schlee Bergstraesser Institut Stefanie Pietsch Evangelische Hochschule Freiburg
10:15 Uhr	Flucht und traumatischer Prozess – der Kampf um Verletzlichkeit und Stärke Prof. Dr. David Becker Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin	13:30 Uhr	Mittagspause mit Walking Gallery zu den Workshops
11:15 Uhr	Pause	14:30 Uhr	<i>„Syrien – Innenansichten eines faszinierenden Landes“ – Geflüchtete reden selbst</i> Gruppe syrischer Geflüchteter
11:30 Uhr	Sechs Workshops zu Wegen der Selbstbemächtigung und Empowerment	15:00 Uhr	Podium Diskussion der Erkenntnisse aus Vorträgen und Workshops
Workshop 1	<i>Kollektive Ansätze des Umgangs mit traumatischen Erfahrungen</i> Usche Merk medico international	16:00 Uhr	Tagungsende
Workshop 2	<i>Selbstwirksamkeit durch Künstlerisches Gestalten</i> Prof. Dr. Monika Wigger Katholische Hochschule Freiburg		
Workshop 3	<i>Selbstleitung stärken mit TZI</i> Sibylle Ratsch Ruth Cohn Institut Prof.in Dr. Sabine Allwinn Evangelische Hochschule Freiburg		